**Gedächtnisprotokoll**

Nach einer Diskriminierungserfahrung (egal welcher Art) ist es hilfreich, das Erlebte in Form eines Gedächtnisprotokolls festzuhalten, solange die Erinnerungen noch frisch sind. Dies kann dabei helfen, die eigenen Gedanken nach dem Vorfall zu ordnen und wichtige Details nicht zu vergessen. Sollten Sie weitere Schritte gehen wollen (z.B. Beschwerde o.ä.), dann kann ein solches Protokoll sehr wichtig sein. Aber die Entscheidung, ob Sie das Protokoll einer anderen Person zeigen wollen, liegt allein bei Ihnen.

**Name, Vorname:**  **Zeug:innen:**

**Ort:**

Medizinische Berufsfachschule (MBFS)  Universitätsklinikum Leipzig (UKL)  extern

**Wann und wo ist es passiert? (genaue Ortsangabe, Datum, Uhrzeit)**

**Was ist passiert? (Ablauf, involvierte Personen, …)**

**Wie haben Sie sich dabei gefühlt?**

**Wurden bereits Maßnahmen ergriffen? Wenn ja, welche?**

**Was wünschen Sie sich bezüglich des Umgangs mit dem geschilderten Vorfall?**